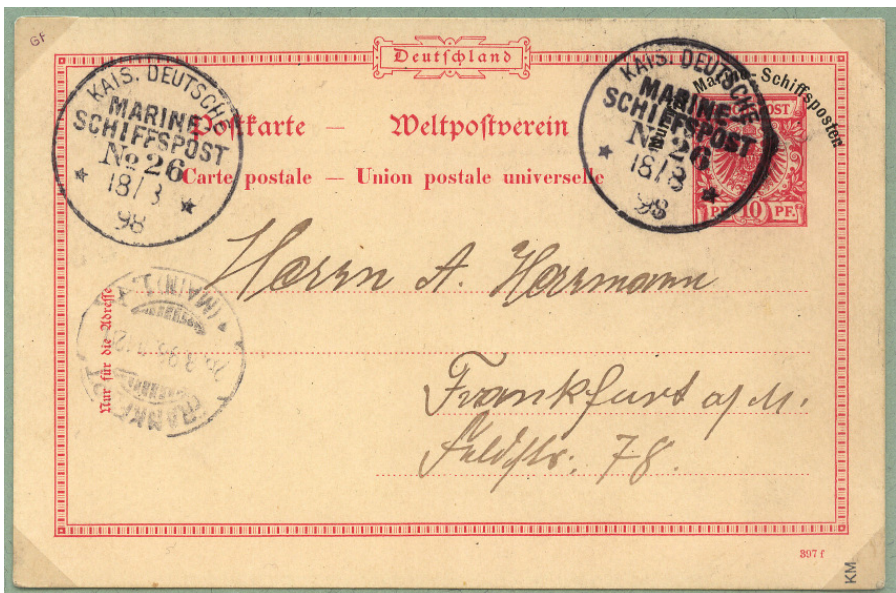


## Deutsche Marine vor Spitzbergen

Zur Sicherung der internationalen Seewege und der Eindämmung der Piraterie vor Ostafrika ist die Bundesmarine im Rahmen der EU-Mission „Atlanta“ im Einsatz. Ebenso ist ein deutscher Marineverband in die Organisation „Enduring Freedom“ zur Überwachung des Transportes von Personen, Waffen, Munition und Drogen die der Unterstützung des internationalen Terrorismus dienen, eingebunden. So lesen und sehen wir es fast alltäglich in den Medien.

Anders war das im Jahre 1898 bei der Kaiserlichen Deutschen Marine. Sie hatte auch hoheitliche Aufgaben, aber eben etwas anders geartet. Ich zeige hier einen Beleg von der S.M.S. „Olga“ von der Nordlandreise vom 22.06.-7.9.1898. Zunächst Angaben über die S.M.S. „Olga“.



S.M.S. „Olga“, Kreuzerkorvette und Schulschiff der Kaiserlichen Marine mit 250-270 Mann Besatzung. 5. Indienststellung vom 29.3.-30.11.1898. Nachdem das Schiff von seinen Einsätzen in der Südsee und Ostafrika zurückgekehrt war, wurde es im November 1897 dem Fischereischutz als Schulschiff zugeteilt. Neben Ausbildungsreisen

wurden auch Vermessungsreisen an der Küste der Bäreninsel durchgeführt. Postamt war an Bord.

Warum ist dieser Beleg für eine Spitzbergen-Sammlung so wertvoll? Hier die Erklärung: MSP-Normstempel I, Kais. Deutsche Marine-Schiffspost Nr. 26 vom 18.8.1898 auf MSP-Ganzsache, „Nur für Marine Schiffsposten“, mit Druckdaten 397 f (März 1897) von der Nordlandfahrt v. 22.06.-07.09.1898. Fahrtverlauf: Wilhelmshaven 22.06.- 27.06.1898, Tromsø 02.07.1898, **Advent Bay 29.07.1898 (Spitzbergen)**, Hammerfest 02.08.-15.08.1898, Tromsø 19.08.-20.08.1898, Digermulen 23.08.-25.08.1898, Trondheim 28.08.-07.09.1898. Hier endete die Nordlandfahrt. Ankunft in Wilhelmshaven am 13.09.1898. Vom 13.09.-19.09.1898 Vorbereitung in Wilhelmshaven für die nächste Reise.

Quelle: Handbuch der deutschen Marine-Schiffspost 1895 –1914

Text und Beleg: J. Geyh

Repro: W. Blöbaum